

Haus Merlsheim.

1608 Nov. 15.

Vor dem Münsterschen Official erscheint Johann Kerkerink, Friemann der Stadt Münster, als Bevollmächtigter des Hermann Schulte Westerhoff, der in der Konkurrssache Andreas Bernen den Zuschlag für das Haus bekommen hatte, und Adelheid Siegelers, die Witwe des Bernen, sowie Meta zur Mersch, ihre aus erster Ehe mit Johann zur Mersch gezeugte Tochter, und Peter Heggeler als ihr Vormund und erklären, daß der Kaufpreis seitens der Ursula Bispink, Dietrich Pilstickers Witwe, mit 650 Rtlr. erlegt sei, und daß in dieser Summe der Betrag von 100 Rtlr. enthalten sei, die der genannten Meta im Schichtungsvertrag zugesprochen war. Sie quittieren der Käuferin über den vollen Kaufpreis. Die Verhandlung findet statt zu Münster in der Siegelkammer. Der Official läßt siegeln. Ein Siegel.